

16.04.2014 – 18:02 Uhr

## Eine neue Roadmap: Equinox Blueprint als Vision für den Bildungssektor des 21. Jahrhunderts

England (ots/PRNewswire) -

Während die Frist der UN-Millenniums-Entwicklungsziele immer näher rückt, wird im Equinox Blueprint eine Konzentration auf Sekundarschulen gefordert

Rund um den Globus zeichnet sich immer mehr ab, dass 2014 ein Wendepunkt im Bildungswesen erreicht ist. Um diesen notwendigen Veränderungen Rechnung zu tragen, wurde im Rahmen des World Literacy Summit [<http://worldliteracysummit.org>] heute der Equinox Blueprint: Learning 2030 [<http://bit.ly/1esBemN>] veröffentlicht - die Vision eines neuen Sekundarschulkonzeptes von Bildungsinnovatoren aus sechs Kontinenten. Der Konzeptentwurf beruht auf den aktuellsten Forschungsergebnissen, Erkenntnissen und Erfahrungen im Zusammenhang mit den internationalen Ansätzen des Bildungswesens und betrifft insbesondere die Neuausrichtung der Sekundarschulen auf die besonderen Erfordernisse des 21. Jahrhunderts.

"Wir benötigen Veränderungen, die unabhängig von den verfügbaren Ressourcen universell einsetzbar und für jedermann geeignet sind", so Dr. Michael Brooks, Kurator des Equinox Summit: Learning 2030 [<http://wgisi.org/equinox-summit/equinox-summit-learning-2030>], in dessen Rahmen der Konzeptentwurf entwickelt wurde. "Es spielt keine Rolle, wer diesen Weg zuerst entdeckt hat. Wichtig ist, dass wir ihn im Jahr 2014 endlich gemeinsam gehen können. Uns bietet sich die Chance, das Wohlergehen einer ganzen Generation mit sorgfältig ausgearbeiteten, finanziell tragbaren und praktisch umsetzbaren Veränderungen massgeblich zu beeinflussen. Und damit müssen wir sofort beginnen."

Susan Opok [<http://wgisi.org/susan-opok>], die als Geschäftsführerin der Zweigstelle Uganda des mit dem WISE-Award [<http://www.wise-qatar.org/content/peas-promoting-equality-african-schools>] ausgezeichneten Programms Promoting Equality in African Schools (PEAS) [<http://www.peas.org.uk>] tätig ist und am Konzeptentwurf beteiligt war, erklärte: "In Uganda haben mittlerweile mehr als 90 % aller Kinder Zugang zu Grundschulbildung. Länder, die ihre Bildungsprogramme zur Erfüllung des UN-Millenniums-Entwicklungsziels 'universelle Grundschulausbildung' erweitert haben, müssen ihre Konzentration nun auf die Sekundarschulbildung richten. Andernfalls werden die bereits erzielten Fortschritte wirkungslos sein und sämtliche Bemühungen im Kampf gegen die Armut untergraben."

Kernbestandteil des Konzeptentwurfs ist eine auf Schüler ausgerichtete Vision, die in einer speziellen Grundrechtecharta für Lernende verankert ist. Angesichts der Tatsache, dass 50 % der am Konzeptentwurf beteiligten Personen zwischen 18 und 30 Jahre alt sind, ist dies wenig überraschend. Beteiligt waren etwa der amerikanische Bildungsaktivist Nikhil Goyal [<http://wgisi.org/nikhil-goyal>], die Thiel Fellows Chris Olah [<http://wgisi.org/chris-olah>] und Noor Siddiqui [<http://wgisi.org/noor-siddiqui>] sowie Sam Levin [<http://wgisi.org/samuel-levin>], der Gründer des Independent Project.

"Vor vier Jahren habe ich als Sekundarschüler eine alternative Schulform entworfen - das Independent Project. Es wird von Schülern geleitet und funktioniert wie eine Schule innerhalb der Schule", so Levin. "Ich habe gesehen, wie potenzielle Schulabbrecher ihren Abschluss nicht nur geschafft, sondern sogar eine echte Leidenschaft für Bildung entwickelt haben. Ich habe selbst miterlebt, welch hohes Mass an Eigeninitiative in einer Bildungsumgebung bewirkt werden kann, wie sie im Learning 2030 Blueprint vorgesehen ist."

Der Konzeptentwurf enthält sieben Kernziele, wobei jedes Einzelziel auf ergänzenden Fallstudien und Untersuchungen beruht:

- Lebenslanges Lernen mit gesunder Selbsteinschätzung fördern
- Interdisziplinäre und kooperative Projekte, in deren Rahmen Schüler ihren Interessen nachgehen und mit der Gemeinschaft in Kontakt kommen
- Klassenverbände bilden, die sich entsprechend der augenblicklichen akademischen und sozialen Erfordernisse verändern
- Lehrer, die gemeinsam Konzepte entwickeln und den Lernerfolg von Kollegen und Schülern fördern
- Eine permanente und iterative Bewertung des Lernerfolgs
- Mitspracherecht für Lernende, Lehrende, Betreuer und Regierungen bei der Entscheidungsfindung
- Risikofreudige Schüler und Lehrer, die gewillt sind, Bildungsansätze auf die Probe zu stellen

Um diesen Prioritäten Rechnung zu tragen, haben Studenten des Master-Studiengangs Digital Experience Innovation der University of Waterloo die interaktive Website [learning2030.org](http://learning2030.org) [<http://learning2030.org>] entworfen. Über diese Plattform können Bildungsträger aus aller Welt Erfahrungen austauschen, geplante Veränderungen und häufige Probleme erörtern und sich gegenseitig bei der laufenden Transformation der Sekundarschulbildung unterstützen.

Der Konzeptentwurf kann unter [wgisi.org](http://wgisi.org) [<http://wgisi.org/blueprints-other-resources>] heruntergeladen werden.

## Informationen zur Waterloo Global Science Initiative

Die 2009 gegründete Waterloo Global Science Initiative (WGSi) [<http://wgsi.org>] ist eine gemeinnützige Partnerschaft des Perimeter Institute for Theoretical Physics [<http://pitp.ca>] und der University of Waterloo [<http://uwaterloo.ca>]. Diese Kombination hat bereits zur Entwicklung des herausragenden Programms Perimeter Scholars International [<http://perimeterscholars.org>] geführt und das bahnbrechende Institute for Quantum Computing [<https://uwaterloo.ca/institute-for-quantum-computing>] an der University of Waterloo hervorgebracht. Die Aufgabe der WGSi besteht darin, zu Gesprächen über komplexe globale Problemstellungen anzuregen und einen langfristigen Denkansatz zu fördern, der Ideen, Chancen und Strategien für eine sichere und nachhaltige Zukunft hervorbringt. Zu den Kernaktivitäten der Organisation zählen die Equinox Summit Series [<http://wgsi.org/summit-format>] und Equinox Blueprints [<http://wgsi.org/blueprints-other-resources>], das Equinox Fellowship [<http://wgsi.org/equinox-fellowship>] für junge Führungskräfte sowie eine Reihe weiterer wirkungsvoller Aktivitäten mit fachlichem Bezug zu den einzelnen Themen und Ergebnissen des Gipfeltreffens. Nähere Informationen erhalten Sie auf [wgsi.org](http://wgsi.org) [<http://wgsi.org>].

Bild mit Bildunterschrift: "Bildungsinnovatoren arbeiten an der Entwicklung des Equinox Blueprint: Learning 2030. (CNW Group/Waterloo Global Science Initiative (WGSi))". Bild abrufbar unter:  
[http://photos.newswire.ca/images/download/20140416\\_C4011\\_PHOTO\\_EN\\_39337.jpg](http://photos.newswire.ca/images/download/20140416_C4011_PHOTO_EN_39337.jpg)

Bild mit Bildunterschrift: "Bildungsinnovatoren arbeiten an der Entwicklung des Equinox Blueprint: Learning 2030. (CNW Group/Waterloo Global Science Initiative (WGSi))". Bild abrufbar unter:  
[http://photos.newswire.ca/images/download/20140416\\_C4011\\_PHOTO\\_EN\\_39339.jpg](http://photos.newswire.ca/images/download/20140416_C4011_PHOTO_EN_39339.jpg)

Für nähere Informationen:

Grossbritannien  
Hayley Rutherford  
Content- und Programmkoordinatorin  
Waterloo Global Science Initiative  
[hrutherford@wgsi.org](mailto:hrutherford@wgsi.org)  
T +44(0)7502600288

Nordamerika  
Eamon O'Flynn  
Spezialist für Aussenbeziehungen  
Perimeter Institute for Theoretical Physics  
[eoflynn@perimeterinstitute.ca](mailto:eoflynn@perimeterinstitute.ca)  
T +1(519)569-7600 Durchwahl 5071

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100051457/100754757> abgerufen werden.